



Läutordnung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Stäfa



Art. 1

Diese Läuteordnung regelt die Zeiten, Dauer und Art des Kirchengeläutes der Evang.-ref. Kirchgemeinde Stäfa

Gültigkeit und Zweck

Art. 2

Läutzeiten

Werktags

06.00 Uhr	Glocke 4	5 Minuten
11.00 Uhr	Glocke 1	5 Minuten
15.00 Uhr	Glocke 3	5 Minuten
Zwischen 17.00 und 20.00 Uhr einmalig aufgrund der Dämmerung (17, 18, 19 oder 20 Uhr)	Glocke 2	5 Minuten

Samstagabend (Einläuten des Sonntags)

Zwischen 17.00 und 20.00 Uhr einmalig aufgrund der Dämmerung (17, 18, 19 oder 20 Uhr)	alle Glocken	10 Minuten
---	--------------	------------

Sonntags

60 Minuten vor dem Einläuten	Glocke 2	5 Minuten
Einläuten zum Gottesdienst	alle Glocken	15 Minuten
Ausläuten	Glocke 4	kurze Zeit

Sonntagabend (Ausläuten des Sonntags)

Zwischen 17.00 und 20.00 Uhr einmalig aufgrund der Dämmerung (17, 18, 19 oder 20 Uhr)	alle Glocken	10 Minuten
---	--------------	------------

Festtage

Karfreitag, Ostersonntag, Auffahrt, Pfingstsonntag, Bettag, Reformationssonntag, Weihnachten (25. Dez.)

06.00 Uhr	alle Glocken	15 Minuten
-----------	--------------	------------

Silvester

23.30 – 23.58 Uhr	alle Glocken	
00.00 – 00.30 Uhr	alle Glocken	

Zusätzliche Kasualien

Liturgisches Abendgebet	18.40 Uhr	Glocke 1	4 Minuten
Abdankungen	60 Min. vor Einläuten	Glocke 1	5 Minuten
	Einläuten	alle Glocken	15 Minuten
	Ausläuten	Glocke 4	kurze Zeit
Trauungen	Vor Beginn	alle Glocken	15 Minuten
Fiire mit de Chliine	Vor Beginn	Glocken 5/3/2	kurze Zeit
Andere Veranstaltungen	Vor Beginn	alle Glocken	15 Minuten

Art. 3

Unsere Glocken

Glocke 1

Hersteller/Jahr: Rosenlächner Konstanz, 1837
Gewicht: 2627 Kg
Stimmung: B
Inschrift: Mein Feyerton erschalle, zu huetten nah und fern
zu Gottes Ehr kommt alle, hier her ins Haus des Herrn

Glocke 2

Hersteller/Jahr: Rosenlächner Konstanz, 1837
Gewicht: 1293 Kg
Stimmung: D
Inschrift: Was unten tief dem Erden sonne,
das wechselnde Verhaengniss bringt,
das schlägt an die metallene Krone,
die es erbaulich weiter klingt.

Der löblichen Gemeinde Stäfa

Glocke 3

Hersteller/Jahr: Rosenlächner Konstanz, 1837
Gewicht: 731 Kg
Stimmung: F
Inschrift: Mein Ruf erklinge frueh bis spät,
bring Christ o! bringe, Gott dein Gebet

Glocke 4

Hersteller/Jahr: Rosenlächner Konstanz, 1964
Gewicht: 630 Kg
Stimmung: G
Inschrift: Jesus Christus ist gestern und heute derselbe
und in Ewigkeit. Hebr. 13,8

Land, Land, Land, höre das Wort des Herrn.
Jer. 22.29

Kirchgemeinde Stäfa 1964

Glocke 5

Hersteller/Jahr: Rosenlächner Konstanz, 1837
Gewicht: 305 Kg
Stimmung: B
Inschrift: Wenn müd von diesem Erdenstreit, du legst dein Haupt zur Ruh,
dann toene dir mein Grabgeläut, des Himmels Frieden zu.

Art. 4

Glocken haben seit jeher eine tiefe religiöse Bedeutung. In der Antike dienten sie unter anderem der Vertreibung böser Geister, der Anrufung der Götter und der Versammlung der Gläubigen.

Glocken braucht man aber nicht nur für religiöse Zwecke. Sie waren und sind auch auf Schiffen, an Hauseingängen, in Schulhäusern, Gerichten, Parlamenten und an weiteren Orten zu finden.

Die Kirche hatte die Glocken ursprünglich als heidnisch abgelehnt, begann aber mit der Zeit, mit ihnen die Gebetszeiten anzukündigen. So breitete sich das Glockengeläut von Nordafrika kommend über Europa aus und wurde im 8. Jahrhundert n.Chr. von Irland aus auch in die Schweiz gebracht. Glocken zeigten nach und nach immer mehr an: Die Uhrzeit (den Stundenschlag), die Tageseinteilung (Vesper, Feierabend), den Gottesdienst (Ein- und Ausläuten), den Sonntag (Einläuten am Samstagabend) und besondere Ereignisse. Die Hochzeitsglocken läuten, es gibt die Totenglocke und das Sturmkläuten, und viele ältere Leute haben bis heute die Glocken des Kriegsendes nicht vergessen. Musik, Literatur und Film setzen Kraft und Symbolik von Glocken ein, von Hemingways «Wem die Stunde schlägt» bis zu «High noon» und «Süsser die Glocken nie klingen».

Warum Glocken läuten

Aus „Handreichung für Kirchgemeinden“ der Evang.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich

www.zh.ref.ch/a-z/kirchenglocken

Art. 5

Dieses Reglement tritt mit Genehmigung durch die Kirchenpflege am 13.07.2011 in Kraft und ersetzt die die Läutordnung vom 22.09.2009

Allfällig weitere Regelungen und Richtlinien, die diesem Reglement widersprechen, sind ab diesem Datum ebenfalls nicht mehr gültig.

Inkrafttreten

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Stäfa

Präsident Kirchenpflege



Dr. Arnold Egli

Leiter Verwaltung



Andreas Erni